

Musizieren – mit zwei Metern Abstand

Das Adventskonzert des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz in Altendorf stand ganz im Zeichen der Pandemie. Gespielt wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Arvo Pärt und Ludwig van Beethoven.

von Paul A. Good

Ein ungewöhnliches Bild bot sich den maximal zugelassenen 30 Zuhörern am Sonntagabend in der Pfarrkirche Altendorf: Streichmusiker, die mit zwei Metern Abstand vor dem Altar und in den vordersten Sitzreihen vor dem Notenständer standen, dazu die obligatorische Maske tragend. Vielleicht genau deshalb wurde das Adventskonzert des Sinfonieorchesters Kanton Schwyz (SOKS) unter der Leitung von Urs Bamert zu einem eindrücklichen, musikalischen Erlebnis. Es ist tröstlich, wenn Orchester den gegenwärtigen speziellen Umständen trotzen und das machen, was sie am liebsten tun, nämlich Musik spielen.

Das Konzert begann mit Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento in D, eines von drei Divertimenti, die Mozart 1772, während der Arbeit an der Opera seria «Lucio Silla» schrieb. Obwohl die drei Divertimenti als Werke für Streichorchester berühmt geworden sind, handelt es sich streng genommen um Musik für ein Streichquartett. Das dreisätzige Werk begann mit einem temperamentvollen Allegro, gefolgt von einem gefühlvollen Andante und endete mit einem Presto, in welchem noch einmal das Hauptthema des ersten Satzes zurückkehrte.



Beindruckendes Konzert und ungewöhnlicher Anblick: Stehende und maskentragende Streicher spielten in der Altendörfler Pfarrkirche.

Bild Paul A. Good

Anschliessend folgte ein Werk des estnischen Komponisten Arvo Pärt, sein «Orient & Occident» arbeitet mit linearen, oft einstimmigen Streicherbewegungen. Es stellt Schichtungen und Verknüpfungen verschiedener klanglicher Hemisphären her, konstruiert Kontraste, Widersprüche, um zum Schluss in verhaltenen

Unisono-Momenten die Erfüllung zu finden. Das Orchester verstand es ausgezeichnet, den Brückenschlag vom Morgenland ins Abendland musikalisch umzusetzen.

Mahlers Beethoven-Bearbeitung

Zum Schluss folgte das eigentliche Hauptwerk, nämlich Ludwig van

Beethovens Streichquartett in f-Moll in einer Bearbeitung von Gustav Mahler für Streichorchester. Mahlers Orchesterfassung ist seltener zu hören, beweist aber schnell die besondere Modernität Beethovens. Der starke, dramatische Puls, die bewusste Bezugnahme auf eine andere Darbietungsform (nämlich jene für Orchester)

transformieren Beethovens Quartette zu dramatischen Orchesterstücken.

Mit dem viersätzigen Werk ging ein eindrückliches Konzert zu Ende, das die Zuhörer zu nicht enden wollendem Applaus herausforderte. Ein Applaus, den sich die Interpreten und Dirigent Urs Bamert wahrlich verdient hatten.

Markus Cotti wird Sekretär des KSGV

Markus Cotti übernimmt das Sekretariat des Kantonalen Schweizerischen Gewerbeverbandes (KSGV).

Die Verbandsleitung des Kantonalen Schweizerischen Gewerbeverbandes (KSGV) hat Markus Cotti zum neuen Sekretär gewählt. Er wird seine Stelle am 1. Januar antreten. Cotti ist 60 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und wohnt in Wangen. Markus Cotti besitzt einen Lizenzabschluss in Betriebswirtschaftslehre der HSG St. Gallen. Während seiner beruflichen Tätigkeit folgten weitere Ausbildungen unter anderem an der International Bankers School der Credit Suisse in New York sowie ein Nachdiplomstudium am Institut für Finanzdienstleistungen in Zug (HSW Luzern) mit Abschluss als Executive Master of Banking.

Bestens vernetzt

Durch seine langjährige Tätigkeit bei der Bank Linth als Leiter des Wirtschaftsraumes Ausserschwyz und des linken Zürichseufers ist Markus Cotti in der Schwyzer Wirtschaft und Gesellschaft bestens vernetzt. Als erfahrene Führungskraft bringt der heute

selbstständige Unternehmer beste Voraussetzungen mit, um den Gewerbeverband zu festigen und weiterzuentwickeln.

Ehrenamtliche Engagements

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Markus Cotti in verschiedenen Vereinen und Verbänden. Seit 1996 ist er im Handwerker- und Gewerbeverein Lachen-Altendorf für die Finanzen verantwortlich. Bei den Qualifikationsverfahren im Kanton Schwyz war er fast 20 Jahre als Prüfungsexperte für Banklernende tätig. Seine Freizeit verbringt Markus Cotti am liebsten beim Tennis, Skifahren, Fitness und Fussball.

Als Sekretär des grössten Wirtschaftsverbands im Kanton Schwyz wird er künftig die Interessen der örtlichen und regionalen Unternehmens- und Gewerbevereine sowie der kantonalen und zentral-schweizerischen Berufs- und Fachverbände in wirtschafts-, bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Themen wahrnehmen. (pd)



Markus Cotti führt ab 1. Januar das Sekretariat des Kantonalen Schweizerischen Gewerbeverbandes. Bild zvg

SPAR

Wow!

Unsere Top Deals für Ihre Festtage.

Gültig von Di. 8.12. bis Sa. 12.12.2020

Unser grosser **ONLINE Adventskalender**

JETZT MITMACHEN: SPAR.CH/WEHNACHTEN

2.10 statt 3.50 **40%**

Frifag Pouletbrust 5 x ca. 160 g Schweizer Geflügel 100 g = 2.10

9.60 statt 14.80 **35%**

Rivella alle Sorten 6 x 1.5 Liter

7.95 statt 9.30 **14%**

Emmi Raclette-Scheiben Pure Classic 400 g

12.60 statt 21.20 **40%**

Tempo Toilettenpapier alle 24er-Packungen

9.95 statt 19.95 **50%**

Ripasso della Valpolicella Manfro Tenuta Sant' Antonio 7.5 dl

Italien, Veneto

Corvina, Rondinella, Molinara

Exklusiv bei SPAR erhältlich

2.75 statt 3.95 **30%**

Riso Gallo Reis alle Sorten, 210 g - 1 kg z.B. Riso Gallo Risotto Milanese, 210 g

14.95 statt 22.- **32%**

Aigle les Murailles Blanc/Rouge/Rose/Brut Maison Badoux, 7 dl/7.5 dl

Schweiz, Waadtland

Weiss: Chasselas
Rot: Pinot Noir
Rose: diverse rote Rebsorten
Brut: Chardonnay

FROHI FESTTAG für d' Schwyz

SPAR

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

REKLAME